

PRESSEINFORMATION



ÜBERBLICK HISTORIE DER B. BRAUN MELSUNGEN AG

[Entwicklung des Unternehmens | [Highlights der Produktentwicklung](#)]

- | | |
|---|---|
| 1839 Firmengründung: Am 23. Juni erwirbt Julius Wilhelm Braun die Rosen-Apotheke in Melsungen. | 1972 Beginn der Geschäftstätigkeit in Asien: Erste Niederlassung in Penang, Malaysia. |
| 1908 Erstmals wird steriles, resorbierbares Nahtmaterial (Katgut) aus Hammeldärmen produziert. | 1976 Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Aesculap AG. |
| 1925 Erste B. Braun Fertigungsstätte im Ausland (in Mailand, Italien). | 1977 Ludwig Georg Braun wird Sprecher des Vorstands. |
| 1930 Beginn der Fertigung von Sterofundin®, Basis für alle späteren Vollelektrolytlösungen. | 1979 Gründung von B. Braun of America, Bethlehem, Pennsylvania, USA. |
| 1951 Perfusor®: Erste mechanische Spritzenpumpe zur Dauerinfusion. | 1992 Eröffnung des neuen Werkes in den PfiEFFewiesen (Architekten: James Stirling, Michael Wilford). |
| 1956 Beginn der Herstellung von Infusionlösungsbehältern aus Kunststoff. | 1995 Eröffnung der Aesculap Akademie in Tuttlingen. |
| 1962 Markteinführung der Braunüle®, der ersten einteiligen Plastikkanüle für Dauerinfusionen. | 1997 Größte Akquisition der Unternehmensgeschichte: Erwerb von McGaw, Inc., Kalifornien, USA. |
| 1966 Gründung der B. Braun Stiftung zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegepersonal. | Ecoflac® plus Beutelflasche für Infusionslösungen. |
| 1967 Akquisition von Laboratório Americano S. A., Beginn der Geschäftstätigkeit in Brasilien. | 1998 Eingliederung der Aesculap AG & Co KG in das Unternehmen als Sparte Aesculap. |
| 1971 Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. | Introcan® Safety, Venenverweilkanüle mit Sicherheitsclip. |
| | OrthoPilot®, computergestütztes Navigationssystem für Operationen in der Knie- und Hüftendoprothetik. |

2001 Eröffnung des Europagebäudes in der Werkanlage PfiEFFewiesen.

Inbetriebnahme der Benchmark-Factory in Tuttlingen, Produktionsstätte für Implantate.

2003 Das Hämodialysegerät Dialog+ revolutioniert die Dialysetechnologie

2004 Einführung von B. Braun Space

2005 Eröffnung der Leading Infusion Factory Europe (LIFE), Europas modernster Fertigung für Infusionslösungen, in Melsungen.

2009 Der neuartige mit Medikamenten beschichtete Ballon-katheter SeQuent® Please wird vorgestellt.

2010 In Melsungen werden das Zentrallabor und eine Fertigungsstätte für Dialysegeräte und Infusionspumpen in Betrieb genommen.

2011 Dr. Heinz-Walter Große übernimmt den Vorstandsvorsitz von Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun.

2011 Einführung von Space Glucose Control

2012 B. Braun beteiligt sich an der Tübinger CeGaT GmbH und steigt damit in den Markt für Gendiagnostik ein.

B. Braun übernimmt den Hersteller für enterale Ernährung Nutrichem.

2012 Neues dreidimensionales Kamerasystem Einstein Vision® für minimalinvasive Operationen

2013 B. Braun eröffnet ein Tagungs- und Seminarzentrum in der Anlage Kloster Haydau, nahe Melsungen.

2015 OMNI: Neue Akutdialysemaschine OMNI

2017 Gründung des Joint Ventures B. Braun Miethke für innovative Implantate zur gezielten Medikamentenverabreichung

2017 B. Braun und Philips bilden eine Allianz auf dem Gebiet der ultraschallgestützten Regionalanästhesie sowie der Gefäßzugänge

2018 B. Braun eröffnet Europas modernste Produktionsstätte für Dialysatoren in Wilsdruff, Sachsen

2019 Anna Maria Braun, Mitglied der 6. Generation der Familie Braun, übernimmt den Vorstandsvorsitz von Prof. Dr. Heinz-Walter Große, der das Unternehmen seit 2011 leitete.

2020 B. Braun erarbeitet einen neuen strategischen Rahmen bis 2030. Damit wird das Unternehmen die Potenziale der Digitalisierung sowie neuer Schlüsseltechnologien für sich und seine Kunden nutzbar machen.

2021 Einführung von Space Plus.

PRESS CONTACT:

Christine Bossak
Head of Group Communications & Media Relations
Tel. +49 5661 71-1635 | presse@bbraun.com

Mechthild Claes
Senior Manager Corporate Communications
Tel. +49 5661 71-3385 | presse@bbraun.com